

Universität München
Lehrstuhl für Angewandte Zoologie
München (BRD)

ERASMUS HAESELBARTH

Notizen zur Gattung *Macrocentrus* CURTIS

I. Zur Identität der von RATZBURG 1844 und 1848 beschriebenen Arten

(Hymenoptera: Braconidae)

In den ersten beiden Bänden seiner „Ichneumonon der Forstinsekten“ (1844, 1848) beschrieb RATZBURG unter dem Gattungsnamen *Rogas* sechs Arten, die heute in das Genus *Macrocentrus* CURTIS gestellt werden. In den geringen Resten, die von RATZBURGS Sammlung erhalten geblieben sind, findet sich Material von fünf dieser Spezies. Hierüber berichtet eingehend KÖNIGSMANN (1964). Dank der Freundlichkeit Herrn Prof. MORGES konnten diese Tiere jetzt im Rahmen von Studien der mitteleuropäischen *Macrocentrus*-Arten untersucht werden. Im folgenden wird über die gewonnenen Resultate berichtet. Einzelheiten der Etikettierung der Exemplare und ähnliche Angaben werden nur insoweit angeführt, als dies zum Verständnis der Ausführungen nötig erscheint. Ausführlich berichtet hierüber KÖNIGSMANN (1964).

Großen Dank schulde ich Prof. Dr. MORGE, Eberswalde, für die leihweise Überlassung des RATZBURGSchen Materials und Herrn HUDDLESTON, London, der aus der Sammlung des Britischen Museums Exemplare von *Macrocentrus*-Arten zum Vergleich zur Verfügung stellte, wodurch sichergestellt werden konnte, daß die Definition der Arten in vorliegender Arbeit mit derjenigen in der ausgezeichneten Revision von EADY & CLARK (1964) übereinstimmt. Herr Dr. DIERL, München, unterstützte mich auf liebenswürdige Weise bei der Feststellung der Nomenklatur der Wirte.

Leider liegen Typen nur von einer Art vor. Bei den anderen fünf Spezies wird eine Deutung an Hand des vorliegenden Materials und der Originalbeschreibungen versucht, um die endlose Weitergabe ungedeuteter Namen in der Literatur in diesem Fall zu beenden. Da RATZBURG nicht alle von ihm beschriebenen Tiere in seiner Sammlung beibehalten sondern sie zum Teil an die Züchter und Einsender zurückschickte, ist es nicht ausgeschlossen, daß für die eine oder andere Art Typen in anderen Sammlungen gefunden werden. In einem solchen Fall müßte selbstverständlich die hier vorgeschlagene Synonymie nochmals überprüft werden.

Nicht berücksichtigt wurde *Helcon intricator* RATZBURG, 1852, der von FAHRINGER (1934) und ihm folgend von SHENEFELT (1969) in die Gattung *Macrocentrus* gestellt wird. Auf Grund welcher Kriterien dies geschieht, ist mir nicht bekannt — vielleicht wegen der Wirtsangabe „*dorsana*“ (*Tortrix dorsana* SAXESEN = *Laspeyresia pactolana* (ZELLER)), die aber natürlich möglicherweise inkorrekt ist. Da offenbar kein Material dieser Art erhalten geblieben ist, kann sie vorläufig nicht gedeutet werden.

Rogas flavipes RATZBURG, 1844, p. 59

Von dieser Art liegen drei Weibchen und ein Männchen vor. Zwei der Weibchen tragen ein Etikett „*dorsana*“, das auf den Wirt *Tortrix dorsana* SAXESEN = *Laspeyresia pactolana* (ZELLER) hinweist, aus dem sie gezogen wurden. Aus demselben Wirt wurden auch die Männchen der Typenserie erhalten. Die beiden mit Wirtsangabe versehenen Weibchen können daher keine Typen sein. Bei dem dritten Weibchen und dem Männchen, für welche keine Wirtsangaben vorliegen, ist es nicht ausgeschlossen, jedoch unwahrscheinlich, daß sie zum Originalmaterial gehören.

Die Weibchen gehören sämtlich der Art *Macrocentrus resinellae* (LINNAEUS) an, wie sie von EADY & CLARK (1964) aufgefaßt wird. Eines, welches ein Etikett „*dorsana* 1852“ trägt, scheint heller gewesen zu sein als die anderen (das Material ist durchweg stark ausgebleicht) und dürfte der hellen Form entsprechen, die THOMSON als *M. punctifrons* beschrieb, die aber heute als synonym mit *M. resinellae* angesehen wird. Das Männchen gehört zu *M. collaris* (SPINOLA), wie dies auch schon KÖNIGSMANN (1964) angibt. Im Hinblick auf die Wirtsangabe bei den Weibchen und der guten Übereinstimmung mit der Originalbeschreibung wird *Rogas flavipes* RATZBURG als Synonym zu *Macrocentrus resinellae* (LINNAEUS) gestellt.

***Rogas interstitialis* RATZBURG, 1844, p. 60**

Hiervon liegen zwei Weibchen und ein Männchen vor. Wie KÖNIGSMANN (1964) darlegt, gehört keines der Exemplare zu Typenserie. Alle drei sind *M. resinellae*. — RATZBURG unterschied *interstitialis* von *flavipes* nur auf Grund der Stellung des Nervus recurrens. Dies Merkmal ist bei *M. resinellae* in hohem Grade variabel — es kommen Stücke mit interstitialem rücklaufenden Nerv ebenso vor wie solche, bei denen dieser Nerv stark antefurkal ist. Da zudem die Wirtsangabe („*resinana*“ = *Petrova resinella* (LINNAEUS)) eindeutig in dieselbe Richtung weist, dürfte kaum ein Zweifel möglich sein, daß auch *Rogas interstitialis* RATZBURG ein Synonym von *Macrocentrus resinellae* (LINNAEUS) ist.

***Rogas tenuis* RATZBURG, 1848, p. 64**

Hiervon lag kein Material vor, und sehr wahrscheinlich ist die gesamte Typenserie (20 Männchen) verloren. RATZBURG trennt seine Art nur auf Grund von Färbungsunterschieden von *M. linearis* (NEES) ab. Zu der letzteren Art stellt er ganz oder fast ganz hell gefärbte Exemplare, zu *tenuis* zum Teil dunkel gefärbte. Heute weiß man, daß die Färbung von *M. linearis* sehr variabel ist. Es kommen Exemplare dieser Art vor, die völlig mit RATZBURGS Beschreibung von *tenuis* übereinstimmen. Innerhalb einer Zuchserie ist jedoch die Variabilität — auch hinsichtlich der Färbung — nur gering, zweifellos eine Folge der gregären und polyembryonalen Entwicklungsweise. Es kann daher mit großer Sicherheit *Rogas tenuis* RATZBURG als Synonym zu *Macrocentrus linearis* (NEES) gestellt werden.

***Rogas limbator* RATZBURG, 1848, p. 64**

Unter diesem Namen stehen drei Weibchen im vorliegenden Material. Eines davon gehört zu *Charmon extensor* (LINNAEUS), wie schon KÖNIGSMANN (1964) angibt. Die anderen beiden Exemplare — nach KÖNIGSMANN Syntypen — gehören zu *Macrocentrus bicolor* CURTIS, einer Art, die stets als Synonym zu *M. thoracicus* (NEES) gestellt wurde, die aber — wie in der zweiten Folge der vorliegenden „Notizen zur Gattung *Macrocentrus*“ begründet wird — ein wohl davon geschiedenes Taxon darstellt. Ein weiteres Synonym von *M. bicolor* ist *M. gracilipes* TELENGA.

Als Lectotypus von *Rogas limbator* RATZBURG wird das von KÖNIGSMANN (1964) unter b) angeführte Weibchen mit der Beschriftung „*laevigan* Bé“ bestimmt. Das mit a) bezeichnete und als „populei. 3.45“ etikettierte Stück wird als Paralectotypus bezeichnet.

***Rogas obscurator* RATZBURG, 1848, p. 65**

Das einzige Stück, das unter diesem Namen in den Resten der RATZBURG-Sammlung erhalten ist, ist ein Weibchen von *Macrocentrus resinellae* (LINNAEUS). Wie KÖNIGSMANN (1964) angibt, ist dieses Exemplar sehr wahrscheinlich nicht der Holotypus, und es ist leicht möglich, daß RATZBURG ursprünglich ein Exemplar einer anderen Art vorlag. Mit Ausnahme der Körpergröße scheint jedoch das vorliegende Exemplar mit der Originalbeschreibung übereinzustimmen, soweit dies heute noch im stark ausgebleichen Zustand feststellbar ist. Auch die Wirtsangabe („aus Fichtenzapfen, in welchen *Tinea abietella* gewohnt hatte“) spricht eher für *M. resinellae*, welche Spezies nicht nur bei Kiefer, sondern auch an Lärche und Fichte vorkommt. So dürfte es die beste Lösung bieten, wenn auch *Rogas obscurator* RATZBURG als Synonym von *Macrocentrus resinellae* (LINNAEUS) aufgefaßt wird.

***Rogas rugator* RATZBURG, 1848, p. 66**

Von dem einzigen erhaltenen Exemplar, einem Männchen, ist es fraglich, ob es zur Typenserie gehört (KÖNIGSMANN 1964). Trotz erheblicher Beschädigung kann es sicher als *M. marginator* (NEES) bestimmt werden. Da es zudem sehr gut mit der Originalbeschreibung von *M. rugator* übereinstimmt, kann mit großer Sicherheit angenommen werden, daß *Rogas rugator* RATZBURG ein Synonym von *Macrocentrus marginator* (NEES) ist.

Als Resultat dieser Untersuchungen ergibt sich die folgende Synonymie:

Macrocentrus resinellae (LINNAEUS, 1758)
Rogas flavipes RATZBURG, 1844
Rogas interstitialis RATZBURG, 1844
Rogas obscurator RATZBURG, 1848
Macrocentrus linearis (NEES, 1812)
Rogas tenuis RATZBURG, 1848

Macrocentrus bicolor CURTIS, 1833
Rogas limbator RATZBURG, 1848
Macrocentrus marginator (NEES, 1812)
Rogas rugator RATZBURG, 1848

Alle angeführten Synonymisierungen sind meines Wissens nach neu, mit Ausnahme von *Rogas tenuis*, welcher Name von SZÉPLIGETI (1904, Genera Insect. 22:147) als „var.“ zu *M. abdominalis* (= *M. linearis*) gestellt wurde.

Zusammenfassung

Mit Hilfe einiger Exemplare in den Resten der RATZBURG-Sammlung und von RATZBURGS ursprünglichen Beschreibungen wird versucht, die Identität der sechs Arten von *Macrocentrus* zu klären, die RATZBURG als „*Rogas*“ beschrieb. Eine Liste der sich daraus ergebenden neuen Synonyme wird am Schluß des Artikels vorgelegt.

Summary

With the aid of a few specimens preserved with the remnants of the RATZBURG collection and of RATZBURG's original descriptions an attempt is made to clear up the identity of the six *Macrocentrus* species, described by RATZBURG as „*Rogas*“. A list of the resulting new synonyms is given at the end of the paper.

Резюме

На основе остатков коллекции RATZBURG и первоначальных описаний делается попытка установить идентичность 6 видов *Macrocentrus*, описанных RATZBURG под названием рода *Rogas*.

Literatur

- EADY, R. D. & CLARK, J. A. J. A revision of the genus *Macrocentrus* CURTIS (Hym., Braconidae) in Europe, with descriptions of four new species. *Entomologist's Gazette* 15; 97—127; 1964.
 FAHRINGER, J. Über Braconiden und ihre Wirte. *Ztschr. angew. Ent.* 20, 307—323; 1934.
 KÖNIGSMANN, E. Braconidae aus den Resten der RATZBURG-Sammlung. *Beitr. Ent.* 14, 631—661; 1964.
 RATZBURG, J. T. C. Die Ichneumoniden der Forstinsekten in entomologischer und forstlicher Beziehung. 3 Bände. Berlin. 1844, 1848, 1852.
 SHENEFELT, E. D. *Hymenopterorum Catalogus* (nov. ed.). Pars 4. Braconidae 1. 's Gravenhage, 176 pp.; 1969.